



musikschule worblental kiesental

Herbst 2022

Da Capo

Informationsbulletin der
Musikschule Worblental Kiesental

2|22

Informationsbulletin Musikschule Worblental Kiesental

Inhaltsverzeichnis

Editorial	Seite 1
Musikschulteam	Seite 2 - 3
Musiker*innen erzählen zu aktuellen Themen	Seite 4 - 5
Neuer Online-Auftritt / Musik schenken	Seite 6
Eine Idee von Klang haben - Gespräch mit Hans Hofer, Geigenbauer	Seite 7
Talentförderung	Seite 9
„Meine Musik“ und Forum Musikalische Bildung	Seite 10
Ich gehe an die Musikschule...	Seite 11
Zusammen auf-Hören - die letzte gemeinsame Klavierlektion	Seite 12 - 13
Senerade Grosshöchstetten	Seite 14
Bläuserspektakel	Seite 15 - 16
Tag der offenen Tür	Seite 17 - 18
Stufentest	Seite 19
Tanzanlass 2022 - zu Besuch bei den Proben	Seite 20 - 22
Achtung: Aufnahme und Musikwoche 2023	Seite 23
Unsere Gruppenangebote	Seite 24 - 25
Jubiläumsprojekt Harfenensemble	Seite 27
Hallo Velo! und Ensembles von Lehrpersonen	Seite 28
Ensembles an der Musikschule und Musikorganisationen der Region	Seite 31
Agenda	Seite 32
Unterrichtsangebot, An- und Abmeldungen, Kontakt	letzte Seite

Wir danken unseren Inserenten!

Impressum

Redaktion: Thomas Saxer (thomas.saxer@musikschuleworb.ch)
Sarah Schweizerhof (sarah.schweizerhof@musikschuleworb.ch)
Fotos: Thomas Saxer (Ausnahmen: Portraits Dave Gerber), zVG
Layout: Sarah Schweizerhof
Auflage: 1000 Stück

Möchten Sie inserieren?

Frau Schweizerhof und Frau Seematter (Administration) geben gerne Auskunft

Nächstes „da capo“: Frühling 2023

Redaktionsschluss: Januar 2023

Gestaltung des Covers: Jürg Glauser (www.disegnato.ch)

Druck: Druckerei Ruch AG, Ittigen (www.ruchdruck.ch)

Editorial

«Meine Musik»

So lautet der Titel des Konzerts im März 2023, an dem Eigenkompositionen von Schüler*innen vorgestellt werden. Um das Thema «Meine Musik» bzw. Komposition und Improvisation wird es auch im Impulsreferat meines Kollegen Sandro Häsler (Musikschule Oberland-Ost) am Forum Musikalische Bildung des VMS 2023 gehen (Seite 10). Dabei geht es um weit mehr als um die Frage, wie Schüler*innen lernen, zu komponieren oder ohne Noten zu musizieren.

Es geht um Fragen, die Lehrpersonen und Schulleitende existentiell beschäftigen: Wie gelingt es uns, den Schüler*innen nebst dem Erlernen von Fertigkeiten Räume zu geben, wo sie sich entfalten können und ihrer Kreativität freien Lauf geben können, und wo sie zu musikalischen Erlebnissen kommen? Wie können wir dazu beitragen, dass die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen Selbst-Wahrnehmung und Selbst-Sicherheit entwickeln? Wie bringen wir als Unterrichtende und als Musikschule Beständigkeit und Wandel, Erfahrung und Mut zu Neuem zusammen?

Homepage, Social Media

Seit dem 1. September ist unsere neue Homepage aufgeschaltet (Seite 6). Sie ist noch freundlicher, übersichtlicher, informativer und leichter geworden.



Thomas Saxer

Thomas Saxer, Schulleiter

Etliche Neuerungen wurden eingeführt: So ist unser Team nun mit Portraits in Bild und Text auffindbar. Wer im «Magazin» stöbert, findet Berichte aus dem Kosmos der MWK. Anmeldungen für Unterricht und Projekte sind nun direkt über die Homepage machbar.

Seit diesem Sommer sind wir auf Instagram und Facebook regelmässig präsent. Unsere Follower*innen erhalten mehrmals pro Woche informative, lustige und farbige Eindrücke.

Dem grossen Moment des Aufschaltens der Homepage und des Verknüpfens mit Social Media ist monatelange Vorarbeit der Konzeptionierung (unter Einbezug von verschiedenen Anspruchsgruppen) und dem Erarbeiten und Abfüllen von Inhalten vorausgegangen. Wir werden die Homepage ständig weiter entwickeln und sind dankbar für Rückmeldungen.

Freude

«Was wir mit Freude lernen, vergessen wir nie.» Alfred Mercier

Ich wünsche allen Schüler*innen viel Freude beim Lernen und Spielen in unserer Musikschule!

Musikschulteam

Wir begrüßen...



Miroslava Dimitrova, Gitarre (Worb)

Miroslava Dimitrova wuchs in Bulgarien auf. Bereits während der Mittelschule spielte sie in mehreren Gitarrenensembles. 2019 erhielt sie den ersten Preis des internationalen Gitarrenwettbewerbs in Macedonia. Seit ihrem Abiturabschluss an der Nationalen Schule für Kunst in Bulgarien lebt sie in der Schweiz. Sie studiert an der Hochschule für Musik Luzern klassische Gitarre. „Es macht mir Freude, mit meinen Schüler*innen verschiedene Wege zu finden, damit sie mit Spass und Begeisterung Fortschritte machen.“



Michael Heidepriem, Schlagzeug (Oberdiessbach, Linden)

Michael Heidepriem schloss seine Studien an der Musikakademie Basel 2017 mit dem Master of Arts Musikpädagogik ab. Seither bildet er sich in Workshops bei international tätigen Schlagzeugern weiter und ist in verschiedensten Formationen musikalisch unterwegs. „Mein Ziel ist es, dem Menschen den nötigen Raum zu geben, um sich musikalisch und persönlich entwickeln zu können. Nur so kann die Leidenschaft – der Ursprung jeder positiven und nachhaltigen Entwicklung – angeregt und erhalten werden.“



Antje Janssen-Premuzic, Musik und Bewegung (Oberdiessbach)

Bereits im November 2021 stieg Antje Janssen-Premuzic bei der MWK als Stellvertreterin ein. Nun ist sie mit unbefristetem Vertrag im Team. Die gelernte Primarlehrerin und Kauffrau für Marketing absolvierte 2014/15 ihre Ausbildung zur Lehrperson für musikalische Früherziehung in Deutschland. Anschliessend leitete sie eigene Eltern-Kind-Gruppen. Antje Janssen-Premuzic lebt mit ihrer Familie in Oberdiessbach. „So wie jeder Mensch über eine natürliche Musikalität verfügt, kann auch jeder Mensch auf seine eigene und unverwechselbare Weise singen.“

Wir gratulieren herzlich zum Dienstjubiläum...



Christoph Moser

40 Dienstjahre



Madeleine Bärtschi

30 Dienstjahre



Patricia Maragno

30 Dienstjahre

Musikschulteam

Wir verabschieden...



Martin Reiser, Gitarre

Martin Reiser unterrichtete während über 30 Jahren an der MWK. In den letzten beiden Jahren war er Vertreter der Lehrpersonen im Vorstand des Trägervereins. Mehrmals leitete er Musiklager in Schönried und auf der Gumm. Nun konzentriert er sich auf seine Lehrtätigkeit in zwei Oberstufenschulen.

Trägerverein der Musikschule

Wir verabschieden...



Dagmar Ohly Schärer (Konolfingen), rechts

Nach jahrelanger Tätigkeit (seit 2015 im Vorstand) verlässt Dagmar Ohly Schärer den Vorstand des Trägervereins. Als Mutter von Kindern, die unsere Musikschule besuchten, brachte sie ihre Elternsicht, als Berufsfrau in leitender Stellung ihre Organisations- und Führungserfahrung in die Diskussionen ein.

Dagmar Ohly Schärer wurde herzlich verabschiedet an der letzten Vereinsverammlung von der Präsidentin Karin Berger-Sturm.

Die Suche nach ihrer Nachfolge sind noch im Gang.

Musikunterricht für Ukrainische Flüchtlinge



Diesen Frühling bastelten die Klavier-Schüler*innen von Stephanie Reist ein gemeinsames Plakat anlässlich ihres Schülerkonzerts... Die Kollekte des Konzerts gingen zugunsten ukrainischer Kinder, damit auch ihnen der Musikunterricht ermöglicht werden kann.

Der Anlass war Teil der Solidaritätswoche der Berner Musikschulen. Weitere Informationen: solimu.ch. Mit dieser Solidaritätswoche kann Kindern aus der Ukraine, welche bereits in ihrer Heimat ein Instrument gespielt haben, der Unterricht weiterhin ermöglicht werden.

Interessierte Personen können sich gerne melden.

Die Musikschule Worblental Kiesenaltal hat bereits bis zu den Frühlingsferien Kollekten zugunsten Ukrainischer Flüchtlinge gesammelt. Die Besucher*innen der MWK-Anlässe haben grosszügig gespendet, so konnten bereits im Frühling CHF 1'861.35 der Glückskette überwiesen werden.

Musiker*innen zu aktuellen Themen

Im Gespräch mit Wolfgang Pemberger über das Bläuserspektakel und die Entwicklung der Schüler*innenzahlen bei den Blasinstrumenten.



Nach Abschluss des Musischen Gymnasiums (Instrument Gitarre) und einem halben Jahr Strassenmusik in Paris, nahm Wolfgang Pemberger das Studium der Philosophie, Psychologie, Pädagogik und Germanistik an der Universität in Klagenfurt auf. Es folgte eine „Rückkehr“ zur Trompete und so absolvierte er parallel zum Studium an der Universität ein klassisches Trompetenstudium am Konservatorium. Als Trompeter spielte er in verschiedenen Unterhaltungsbands mit denen er im In- und Ausland auftrat. Einige dieser Engagements führten ihn in die Schweiz, wo er die Swiss Jazz School in Bern – eine der ältesten Jazz Schulen Europas kennenlernte.

Der Entschluss, seinen Lebensmittelpunkt in die Schweiz nach Bern zu verlegen und sich ausschliesslich der Musik zu widmen, war rasch gefasst. Daraufhin folgten Studienjahre bei Umberto Arlati und Bert Joris. Im Jahr 1992 schloss er die Ausbildung in Performance, Pädagogik, Komposition und Arrangement an der Swiss Jazz School ab.

Seither Wolfgang Pemberger als Instrumentallehrer tätig, leitet Ensembles von der Kleinforma-tion bis zur Big Band und realisiert verschiedene eigene musikalische Projekte. Zudem ist er Präsident des Vereins Swiss Jazz School.

Aktuell begleitet er Schüler*innen beim Projekt «Bläuserspektakel».

Grundsätzlich, was bringt es Schüler*innen bei einem Projekt wie z.B. dem Bläuserspekta-kel mit dabei zu sein?

Beim Bläuserspektakel dabei zu sein bringt den Schülern und Schülerinnen vielfältige Erleb-nisse und Erfahrungen. Das Erlebnis in einer Gruppe, einem grossen Orchester und Klang-körper mit zu spielen, prägt sie nachhaltig und hinterlässt sicher unvergessliche Eindrücke.

Zudem finde ich es wichtig, dass alle Schüler und Schülerinnen, die ein Melodieinstrument spielen, in einem Ensemble, einer Jugendmu-sik, Big Band oder wo auch immer, mitspielen sollten. So können sie ihr Gelerntes im Einzelunterricht in den Dienst der Gemeinschaft stellen. Sie machen die ersten Erfahrungen im Zusammenspiel, aufeinander Hören und sind ein wichtiges Mitglied im Grossen und Ganzen.

Musik verbindet und diese Verbundenheit kommt sehr schön im gemeinsamen Musizieren, wie zum Beispiel im Bläuserspektakel zum Ausdruck.

Wie begleitest du deine Schüler*innen bei einem solchen Projekt? Wie sieht deine Auf-gabe aus?

Ich unterstütze und helfe den Schülern und Schülerinnen im Einzelunterricht die Stücke zu erarbeiten. Wir hören uns gemeinsam die Auf-nahmen der Stücke für einen ersten Eindruck an. Komplexere Passagen spiele ich Ihnen vor. Das alles hat schon vor den Sommerferien be-gonnen. Zwischen Sommer - und Herbstferien leite ich neben dem Einzelunterricht die Regis-terproben, also die Proben nur mit den Trom-peten und Cornets.

Die Zahl der Bläser*innen nimmt seit Jahren eher ab als zu, gerade auch in der Corona-zeit hatten sie einen schwierigen Stand. Wie siehst du die Entwicklung?

Das stimmt leider und dafür ist nicht nur die Coronazeit schuld. Eine kleine Aufklärung am Rande:Trompeten, Cornets und überhaupt alle Blechblasinstrumente sind keine „Virenschleu-dern“. Aus der Trompete strömt keine Luft he-raus wie aus einem Fahrradventil, wenn es ge-öffnet wird!



Ich denke die Abnahme der Zahl der Bläser*innen hat auch mit der gesellschaftlichen Entwicklung im allgemeinen und mit dem individuellen Musikgeschmack der Kinder und Jugendlichen zu tun.

Welche Musik hören sie, welche Instrumente sind in? Mit welchem Instrument wird ihre „Lieblingsmusik“ gespielt? Da ist die Trompete momentan eher untervertreten, um nur sie zu erwähnen.

Die Trompete und das Cornet sind zwar wunderbare Instrumente zum Spielen, brauchen vielleicht aber etwas mehr Zeit sich mit ihnen zu beschäftigen, - sprich Übung. Zum Beispiel schon nur einen schönen vollen Klang zu produzieren, ist im vergleich zu anderen Instrumenten mit mehr Aufwand verbunden.

So kann ich nur hoffen und wünschen, dass durch solche Projekte wie dem Bläterspektakel vielen Kindern und Jugendlichen die Welt der Musik und die Welt der Blasinstrumente im speziellen zugänglich und gluschtig gemacht wird.

Als Präsident des Vereins Swiss Jazz School hast du noch einen anderen Blick auf die Situation...

Als Präsident des Vereins Swiss Jazz School bin ich nicht direkt in den Unterrichten und den Tagesgeschäften der Schule involviert. Habe aber ganz klar aus den Schulberichten die Tendenz festgestellt, dass auch an dieser Schule ein Bläser*innenmangel herrscht. Die Gründe dafür sind sicher auch die oben erwähnten und ein Grund kommt noch dazu: Da die Musikschulen als „Zulieferer“ schon wenig Bläser*innen haben, wirkt sich dies natürlich auch auf weiterführende Institutionen wie der Swiss Jazz School und weiter auch der HKB aus.

Einige Impressionen zum Bläterspektakel finden sich auf Seite 15 und 16.



ganzheitlich*

*Als Expert*innen im Gebiet der Komplementärmedizin beraten wir Sie gerne ganzheitlich zu Ihren Gesundheitsfragen.

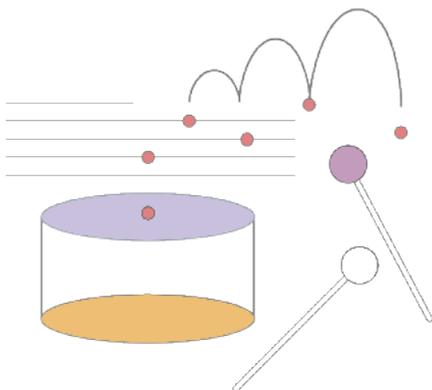
stern-apotheke-worb.ch



Bahnhofstrasse 20, 3076 Worb
Telefon 031 839 64 54

Neuer Online-Auftritt

Was lange währt, bleibt im Prozess.



Bereits seit längerem war ein neuer Online-Auftritt geplant. Der Prozess für eine neue Webseite startete bereits im August 2021. Nach Brainstorming, Sitzungen und auch Audits mit Lehrpersonen und Eltern - freuen wir uns, dass nun seit dem 1. September 2022 der neue Auftritt online ging.

Die Inhalte der Webseite bleiben aber im Prozess - nicht nur, weil die Seite möglichst benutzerfreundlich sein soll und wir diese laufend optimieren möchten - sondern auch, weil es uns ein Anliegen ist, die Lebendigkeit und Vielfältigkeit unserer Musikschule auch online abzubilden.

Wir freuen uns, wenn Sie uns besuchen.

Was ist neu?

- Das ganze Musikschulteam ist nun präsent auf unserer Seite - verschiedene Lebensläufe der Musiker*innen, ihre Erfahrung und auch was der Unterricht für sie bedeutet. Die Vielfalt ist sichtbar!
- Im Magazin finden Sie Berichte über unsere Musikschule - so sehen Sie, was uns bewegt und können uns noch besser kennenlernen.
- Unsere Angebote sind übersichtlich gestaltet und können nach Ortschaften sortiert werden. Informationen zu Kosten und Unterstützungsmöglichkeiten sind rasch auffindbar.
- Unter der Rubrik „Informationen“ sehen Sie, wie unsere Musikschule organisiert ist. Alle Anmeldungen für Unterricht, aber auch für Projekte oder den Aufnahmetag können online schnell und effizient erledigt werden.

Musik schenken.

Ein nachhaltiges und persönliches Weihnachtsgeschenk.



Mit einem Gutschein für ein Schnupperabonnement verschenken Sie Musik und bereiten langfristig Freude. Vielleicht legen Sie damit den Grundstein für eine neue Passion?

Eine Erfahrung schenken hat einen anderen Wert und wir geschätzt.

Unsere Gutscheine für ein Schnupperabonnement kosten CHF 100.-- und sind 2 Jahre ab Ausstellungsdatum gültig.

Eine Idee von Klang haben.

Im Gespräch mit Hans Hofer, Geigenbauer, mit welchem uns eine langjährige Zusammenarbeit verbindet.

Wie bist du dazu gekommen Geigenbauer zu lernen?

Mit 10 Jahren habe ich angefangen Cello zu spielen und wusste, dass ist «mein» Instrument. Als es um die Berufswahl ging, stand für mich fest, dass ich ein Handwerk lernen möchte. Gestartet habe ich mit zwei Lehrjahren als Landwirt. Schon damals faszinierten mich der Wald, der jährliche Kreislauf der Natur und die Arbeit mit Holz. Danach habe ich die Lehrerausbildung absolviert. Die Arbeit mit den Kindern war mir sehr wichtig. Der Handwerker schlummerte noch in mir und ich habe mich mutig entschieden Geigenbauer zu erlernen.

Von der Ausbildung zum Landwirt nehme ich den Fleiss und die Ausdauer mit, die Lehrerausbildung prägte meine pädagogischen Fähigkeiten und durch die Arbeit als Geigenbauer erlerne ich ständig spezifische Fertigkeiten und Fachwissen.

Wir verweisen immer wieder Eltern mit ihren Kindern an dich, die dann bei dir vorbeikommen, um ein Instrument zu holen – oft erhalte ich die Rückmeldung, dass diese Besuche bei dir eine schöne Erfahrung waren.

Ich bin überzeugt, dass ein Werkstattbesuch und die persönliche Instrumentenwahl wichtig sind. Wenn Eltern mit ihren Kindern zu mir kommen, nehme ich mir bewusst Zeit. Es ist zentral, wie wir mit den Kindern umgehen, auf welche Art wir ihnen Dinge näherbringen. Was wir säen ist relevant – wieder schliesst sich der Kreis zum Wald: ernten ist erst zwei, drei Generationen später angesagt. Alle haben Recht auf einen Zugang zur Musik und darauf, ein präsent Gegenüber zu haben, der bereit ist, seine Leidenschaft und Begeisterung für das Instrument mit ihnen zu teilen.

Vor wenigen Tagen kam eine Studentin zu mir, die vor sechs Jahren ihre Geige bei mir retourniert hat. Bei der erneuten Auswahl hat sie mit einer unglaublichen Präsenz das Instrument bespielt und den Klang «gesucht», was einer Art Meditation glich. Es lohnt sich also zu säen.

Spielst du nach wie vor Cello?

Ich spiele nicht mehr regelmässig in Orchestern. Neben Familie und Geschäft fehlt mir momentan die Zeit. Jedes einzelne Instrument in meinem Atelier, geht jedoch durch meine Hände und wird von mir gespielt. Es braucht eine Leidenschaft für Klang und eine Neugierde immer weiter nach Klängen zu suchen.

Ist das Spielen eines Instrumentes Voraussetzung Geigenbauer*in zu werden?

Das Spielen eines Streichinstrumentes ist nicht absolute Voraussetzung, aber sicher sehr dienlich. Beim Einrichten und Bauen von Streichinstrumente hilft mir das langjährige Cellospiel. Zu den handwerklichen Fähigkeiten sind der Umgang mit Mitmenschen und ein Geschick für die Betriebsführung wichtig.

Gibt es noch Streichinstrumente, die du in vollständiger Handarbeit erstellst?

Ja, ich baue immer wieder Streichinstrumente, bei welchen 100% der Arbeit von Hans gemacht ist. Das ist aber eine limitierte Edition. Der Bau einer Geige in Handarbeit dauert einen Monat, ein Cello etwa zwei Monate und ein Kontrabass drei Monate.

Jährlich baue ich im Durchschnitt eine Geige. Entweder ist es eine Auftragsarbeit oder ich baue inspiriert durch ein wunderbares Instrument aus meiner Kundschaft. Bei Auftragsarbeiten besteht immer ein Risiko. Ich will nur «glückliche» Instrumente verkaufen oder vermieten. Bei jedem persönlich gebauten Instrument ist ein Teil vom Erbauer enthalten, der selbst nach jahrelanger Erfahrung nicht genau zu erfassen ist. Oft weisen Geigenbauerfreunde auf diese Eigenheiten hin. Diesen November erlaube ich mir eine intensive Woche in der Werkstatt eines Freundes. Dort erbaue ich konzentriert und fernab von Alltagshektik eine Geige aus Bergün-Fichte, geflammtem Ahorn aus Kassel und einem Halsklotz aus Grindelwald.

Vielen Dank dir für das Gespräch.

Hans Hofer . Geigenbauer

Helvetiastrasse 5 . 3005 Bern

Termine nach tel. Vereinbarung 031 332 70 27

www.hanshofer.ch

andreas allenbach
pianoservice

*stimmungen_reparaturen
expertisen_beratung
postfach 640_3076 worb
031 839 90 47_079 416 40 69
pianoservice-allenbach@bluewin.ch*



Talentförderung

Der Bund unterstützt die kantonale Talentförderung neu mit dem Programm «Junge Talente Musik». Im Kanton Bern können Talente eine Talentcard beantragen. Die regionale Talentförderung Bern-Nordost bietet vielfältige Möglichkeiten. An der Musikschule Worblental Kiesental können Talente den Musikunterricht erweitern und erhalten vielfältige Auftrittsmöglichkeiten. Die Möglichkeiten für junge Talente, ihren Weg zu machen, sind vielseitig geworden.

Bund: Programm „Junge Talente Musik“

Mit dem seit diesem Sommer laufenden Programm definiert der Bund Mindestvoraussetzungen für kantonale Begabtenförderungsprogramme und schliesst mit den Kantonen Leistungsvereinbarungen ab. Im Gegenzug werden die Programme mit Bundesgeldern unterstützt. Für die Periode 2022 – 2024 sind dafür laut der Kulturbotschaft CHF 6 Mio vorgesehen. Kantonal anerkannte Talente besuchen Programme der Förderstufen Basis, Aufbau 1, Aufbau 2 und Pre-College. Pre-College deckt die «letzte Meile» vor dem Studium an einer Musikhochschule ab.

Musikschule Worblental Kiesental

Falls die «normale» Unterrichtsdauer von 40 Minuten zu kurz ist oder das Kind ein zusätzliches Instrument lernen möchte, kann ein Gesuch für «erweiterten Musikunterricht» an die Schulleitung gestellt werden. Die Bewilligung erfolgt nach vorheriger Abklärung mit der Lehrperson, das Gesuch wird jährlich überprüft. Die Musikschule bietet besondere Auftrittsmöglichkeiten wie Konzerte mit Bandbegleitung oder Continuo-begleitung (Cembalo und Violoncello) an.

Regionale Talentförderung „Bern Nordost“

7 Musikschulen haben sich zusammengeschlossen, um in der Region eine Plattform für Talente zu bieten. Diese treffen sich im TFM Klassik in der Werkstatt Talentförderung regelmässig, um sich auf dem Instrument mit Gleichgesinnten zu treffen und ihre Fertigkeiten weiter zu entfalten.

Im TFM Pop/Rock/Jazz/Musical werden ein regionales Vokalensemble, Bandworkshops und Projekte wie Musicals angeboten. Konzertpodien und Coachings runden beide Programme ab. Link: tfm-msbernordost.ch

Kanton Bern: Kantonale Talentförderung. Talentkarte, Plattform „Berner Talent“

Die kantonale Talentförderung TFM ist ein Angebot des Verbands Bernischer Musikschulen und aller 28 anerkannten Musikschulen des Kantons. Die TFM dient in erster Linie dazu, musikalisch besonders begabten Kindern und Jugendlichen die optimale Entfaltung ihres Talents zu ermöglichen und den Austausch und Kontakt zwischen diesen Schüler*innen zu ermöglichen, ohne die angestammte Musikschule zu verlassen. Link: vbms.ch

Wer sich auf der kantonalen Plattform berner-talent.ch registriert, erhält nach vorgängiger Abklärung die Möglichkeit, eine Talentkarte zu erhalten. Diese Karte erleichtert, wie es bei Leistungssportler*innen bereits länger die Praxis ist, Dispense vom Schulbetrieb zu erhalten oder in eine «Talentschule» zu wechseln. Mittelfristig können auch Beiträge an die Zusatzkosten wie Belegung Theorieunterricht / Lektionsverlängerung / Korrepetition etc. ausbezahlt werden. Link: berner-talent.ch

Pre-Colleges

Im Kanton Bern bieten die Hochschule der Künste (HKB), die Swiss Jazz School sowie die Musikschule Konservatorium Bern Vorbereitungsangebote für den Übertritt in das Hochschulstudium an. Zusätzlich wird am Gymnasium Hofwil (TAF Musik Klassik) im Kernfach (Instrument) ein individualisierter Übergang von der Musikschule zur HKB (Bachelorstudium) ermöglicht.



„Meine Musik“ - die Plattform für Eigenkompositionen.

Kurzinterview mit einer Teilnehmerin.

Eigene Musik zu erfinden macht Spass! Im Februar dieses Jahres fand an der MWK das erste Konzert mit Eigenkompositionen von Schüler*innen statt. Wir haben einer der Teilnehmerin, Anastacia Spörri (Klavierschülerin von Raphael Strauss), einige Fragen gestellt.

Du hast im vergangenen Februar am Konzert teilgenommen, wie kam es dazu?

Eine Freundin und ich hatten beide ein Stück komponiert und haben gemeinsam beschlossen, an dem Konzert teilzunehmen.

Welches waren die Herausforderungen beim Komponieren?

Eine Herausforderung für mich war: Mehr zu komponieren, daher ist das Stück etwas kurz ausgefallen.

Was hat dich besonders gefreut?

Mich hat es sehr gefreut, vor einem Publikum mein eigenes Stück vortragen zu dürfen.

Ist es anders eine eigene Komposition vorzutragen als ein Stück, das es schon gibt?

Ja, auf jeden Fall. Es ist viel persönlicher, als ein normales Stück vorzutragen, und man fühlt sich sehr vertraut mit dem Spielen. Auch kann ich mich gut an die anderen Teilnehmer*innen erinnern, da wir diese Erfahrung gemeinsam geteilt haben.

Wirst du am nächsten Konzert wieder teilnehmen?

Es kommt darauf an, ob ich bis dahin schon ein neues Stück komponiert habe ;-).

Vielen Dank Anastacia.

Am 12. März 2023 wird wieder eine Konzertplattform geboten, damit Schüler*innen ihre selbst komponierten Werke aufführen können. Hast du Lust, diese Plattform zu nutzen? Besprich das Vorgehen mit deiner Lehrperson. Wir sind gespannt auf die Beiträge im 2023.



Forum Musikalische Bildung, 20. / 21. Januar 2023

Der nationale Kongress der Musikschulbranche steht unter dem Dachthema Transformation.

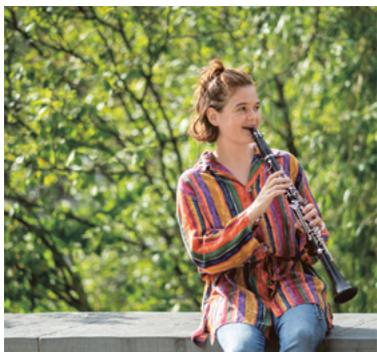
Alle zwei Jahre organisiert der Verband Musikschulen Schweiz einen zweitägigen Kongress. 2023 wird das 10. Forum in Baden stattfinden. Angesichts des Digitalisierungsschubs, den die Gesellschaft in den letzten zwei Jahren erfahren hat, beleuchtet das Forum die Aussenwirkungen dieser Entwicklung auf die musikalische Bildung und zeigt Perspektiven auf. Erweiternd werden die Chancen und Herausforderungen der Transformation im Bereich der Inklusion und des chancengerechten Zugangs an den Musikschulen sowie deren Auswirkungen auf die kulturelle Teilhabe thematisiert.

Referent*innen wie Joel-Luc Cachelin, Laurent Gignoux und Sandro Häsler werden vielfältige Impulse setzen und diese in Gesprächsrunden diskutieren.

Der Kongress ist für alle Interessierten offen. Infos: musikschulen.ch/de/veranstaltungen/FMB

Ich gehe an die Musikschule...

Lehrperson: Anna von Arx



Instrument: Klarinette

An der Musikschule seit: Februar 2022

Hobbys: Klettern, Stepptanzen, Kochen

Lieblingsmusik: Sophie Hunger

Lieblingsfarbe: dunkelrot

Lieblingessen: gelbes Curry

Lieblingstier: Lama

Wunschtraum: eine Welt ohne Armut

Was mir Musik bedeutet: Menschen eine Freude zu machen.

Das gefällt mir besonders an der Musikschule: Die Musikschule hat vielseitige Projekte, an denen man mitwirken kann (zum Beispiel die Musikwoche).

Was ich meine Schülerin schon lange fragen wollte: Was macht dir am meisten Spass mit der Klarinette zu spielen?

Antwort von Lena: Improvisieren und „Auf der Mauer auf der Lauer“ ganz schnell zu spielen.

Musikschülerin: Lena Simonin



Instrument: Klarinette

An der Musikschule seit: März 2022

Hobbys: Schwimmen, Klarinette spielen, Geräte-Turnen

Lieblingsmusik: Das alte von Rocky Tocky, Mova - On y va (BuLa Song 2022)

Lieblingsfarbe: türkis

Lieblingessen: Fotel-Schnitte

Lieblingstier: Löwe

Wunschtraum: Schiffskapitänin zu sein

Was mir Musik bedeutet: es macht Spass!

Das gefällt mir besonders an der Musikschule: ...dass man ein Instrument spielen kann und eine Lehrperson für sich alleine hat.

Was ich meinen Musiklehrer schon lange fragen wollte: Wann und weshalb hast du begonnen mit dem Klarinettenspiel?

Antwort von Anna: Ich habe mit neun Jahren angefangen. Zuerst wollte ich Geige lernen. Leider hat mir das Instrument am Tag der offenen Tür nicht gefallen, weshalb ich andere Instrumente ausprobiert habe.

Zusammen auf-HÖREN

Ein Erlebnisbericht von Anja Freiburghaus (AF) und Marlis Liechti (ML).

Grosshöchstetten, 5. Juli 2022: die letzte Klavierlektion - nach 11 Jahren gemeinsamem unterwegs sein am Klavier!

AF: Als ich in der ersten Klasse war, durfte ich zum ersten Mal in die Klavierstunde. Für mich war schon als kleines Kind klar, dass ich dieses Instrument lernen möchte und deshalb startete ich voller Freude in dieses Abenteuer. Weniger als ein halbes Jahr später kam mein erster Auftritt. Ich spielte das Lied „Ach bitterer Winter“, begleitet von meiner Gotte, die möglicherweise ihre Leidenschaft für das Klavierspielen auf mich übertragen hatte.

ML: Die kleine Anja stand mit viel Ernst und Würde auf einem Schemel neben dem Flügel, um mit ihren Händchen die Saiten zu erreichen. Von dort kam zur Einstimmung die akustische Botschaft von „eisiger Kälte“.

AF: Auftritte spielten immer wieder eine Rolle in meiner Unterrichtszeit. Obwohl ich jeweils nervös war und nicht immer so spielte wie ich es mir wünschte, sind die verschiedenartigen Aufführungen und Projekte eine schöne Erinnerung: Solo bis Quintett innerhalb der Klavierklasse, Geigenbegleitung, Open Air „Serenade“, „Traumpolin“, „Musik am Sonntag“, „Fete de la Musique“...

Durch die Auftritte erlebte ich, wie über die Jahre mein Selbstvertrauen zunahm. Im Zusammenspiel mit Andern wuchs meine Fähigkeit zu interagieren, mich anzupassen sowie auf Andere zu hören. Die Rolle, die das Klavier in meinem Leben bekam, geht über die Musik hinaus. Ich lernte mehr über mich selbst und die Klavierstunden prägten nebst meinem Musikstil auch meine Persönlichkeit. Ich habe gelernt, mehrere Wochen bis Monate ein Stück zu erarbeiten. Es entstand immer eine Beziehung zu den Musikstücken - das Fremde, Neue, wurde schrittweise zu meinem Eigenen.



Überhaupt sind diese 11 Jahre geprägt von Beziehungen – aller Art. Die Musik eröffnet mir einen Zugang zu einer emotionalen Seite, die sich mit nichts vergleichen lässt. Während ich ein Stück erarbeite, gebe ich immer einen Teil von meiner Persönlichkeit dazu. Wie fühle ich mich, was möchte ich ausdrücken, wie interpretiere ich diese Noten... Meine Aufmerksamkeit ist mit allen Sinnen im Hier und Jetzt. Mein Inneres gelangt durch die Musik nach Aussen, was häufig auch die Zuhörenden berührte.

ML: Beim Durchstöbern der Konzert-Programme finde ich den Namen „Anja“ 21-mal: von der Solistin bis zur Mitspielenden im Orchester...von der kleinen, ernsthaften „Saitenzupferin“ bis zur erwachsenen, kompetenten Song-Begleiterin. Vom ersten Lied - begleitet von der Gotte - zur Begleitenden. Und zur Spielerin der „Mondscheinsonate“ von Beethoven.

Und last but not least zur zuhörenden und Richtung gebenden Improvisatorin. Diese gemeinsame Leidenschaft, an zwei Klavieren zu Improvisieren, wagten wir am letzten Konzert vor Publikum zu zelebrieren. Ein besonderes Erlebnis!

Hier möchte ich anknüpfen an den Titel, „Zusammen auf-HÖREN: Bei jeder! Improvisation an zwei Klavieren war der Moment des Schlussklangs wie gegeben – von wo auch immer. Für uns immer wieder ein Moment des Staunens. Jegliche Erklärungsversuche sind gescheitert,

AF: Ein wichtiger Punkt ist auch die Beziehung zu meiner Lehrerin, die in diesen Jahren wachsen durfte. Ich erlebte mehr als „schöne Musik“. Ich erlebte Freundschaft. Und diese Freundschaft durfte während unserer Reise reifer und tiefer werden, was sich auch in der Musik widerspiegelte. Jede Woche machten wir uns gemeinsam auf die Reise, gemeinsam neue Fähigkeiten zu entdecken, zu lernen, die Stücke vertiefter kennenzulernen und zu verbessern.

ML: Es ist grundsätzlich ein Privileg, eine Schülerin, einen Schüler über eine so lange Zeit begleiten zu dürfen!

Wir haben elf Jahre gemeinsam gesucht, gefunden, gerungen, gelacht – und gespielt, gespielt, gespielt! Und dabei Grenze um Grenze erweitert. Das nennt sich lernen und lehren, in beiden Rollen; fürs Musik machen und fürs Leben überhaupt.

Ich darf Anja als eigenständige Musikerin „entlassen“. Und von Herzen danke sagen für so viel inneres und äusseres Engagement und – so viel Ernst und Würde - in allem Tun! Damit schliesst sich der Kreis. Und ein Neuer, Verheissungsvoller beginnt....

AF: Im Herbst beginne ich mein Studium und höre auf mit dem Klavierunterricht. Doch in meiner Erinnerung bleibt mehr als Musikunterricht: Fähigkeiten, wertvolle Erinnerungen und die Freundschaft zu meiner Lehrerin. Für dieses Mehr bin ich dankbar.



Senerade Grosshochstetten

So heiss war es noch nie an einer Senerade! Wahrend die Senerade in den letzten Jahren begleitet von Donnerrollen stattfand, waren 2022 die Sonnenschirme angesagt.



Bläuserspektakel

Über 60 Kinder und Jugendliche, Bläser*innen des Worber Jugendblasorchesters WJBO und der Musikschule WMK, bereiteten sich diesen Sommer intensiv auf die Konzerte vor. Musikanter*innen, die noch nicht weit fortgeschritten waren, wurden dabei von den Mitgliedern des WJBO und den Lehrpersonen der MWK während den Proben gecoacht. Die Probenstage und Konzerte waren für alle Beteiligten ein unvergessliches Erlebnis.



Bläuserspektakel



Tag der offenen Tür 2022

Endlich konnten wir diesen Frühling wieder zum Tag der offenen Tür einladen. Instrumente ausprobieren, Konzerte genießen, die Musikschule erleben...



Tag der offenen Tür

Der diesjährige Tag der offenen Tür in neuer Form und mit Instrumentenparcours.



Dieses Jahr fand der Tag der offenen Tür am 30. April 2022 statt und zwar Vormittags in Konolfingen und am Nachmittag in Worb. Diese neue Form hat sich bewährt.

Die Kinder konnten verschiedene Instrumente besuchen, Kleber sammeln und so am Wettbewerb für ein Schnupperabo teilnehmen. Gewonnen haben Jonathan (Bild rechts), welcher ein Schnupperabo Klarinette ausgesucht hat und Flurina (Bild links), welche das Waldhorn besser kennenlernen wollte. Ihr gefällt der warme Klang besonders und auch der prächtige Glanz.

Instrumente anfassen, erleben und ausprobieren ist zentral, um Kindern die Vielfalt der Musikschule aufzuzeigen, die Neugierde zu wecken und ein Instrument kennenzulernen. Die Kinder sind eingeladen Instrumente in die Hand zu nehmen, Töne herzuvoorzubringen und so neue Klänge kennenzulernen...

Nächster Tag der offenen Tür: am 29. April 2023

In Konolfingen wird es von 10.00 bis 13.00 Uhr und in Worb von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr die Möglichkeit geben verschiedene Instrumente kennenzulernen und auszuprobieren.

Stufentest 2022

12 Schülerinnen und Schüler unserer Musikschule haben den Stufentest 2022 mit Erfolg bestanden. **Herzliche Gratulation allen Teilnehmenden!**

Stufe	Instrument	Lehrperson
Stufe 1		
Luan Zbinden, Boll (2012)	Violine	Jasmin Akeret
Lorine Besson, Rüfenacht (2011)	Klavier	Eva Zimmermann
Ida Schindler, Worb (2010)	Violoncello	Maria Albisetti
Stufe 2		
Mélia Besson, Rüfenacht (2009)	Klavier	Eva Zimmermann
Stufe 3		
Zuocheng Jerry Day, Worb (2010)	Violine	Madeleine Bärtschi
Livia Vogt, Worb (2004)	Querflöte	Christoph Moser
Michèle Reicherter, Rüfenacht (2006)	Klavier	Eva Zimmermann
Elio Josi, Walkringen (2011)	Cornet	Markus Linder
Daniela Rügsegger, Zäziwil (2007)	Alphorn	Markus Linder
Stufe 4		
Carole Reicherter, Rüfenacht (2004)	Querflöte	Christoph Moser
Seraina Roth, Konolfingen (2010)	Gitarre	Sonja Rindlisbacher

Stufentest 2023

Bis zum 31. Januar 2023 anmelden.



Die Stufentests sind freiwillig und stehen Schüler*innen der Musikschulen Worblental Kiesental, Unteres Worblental, Muri-Gümligen sowie externen Schüler*innen offen.

Die Teilnehmenden erhalten vor Ort eine mündliche Rückmeldung der Jury (externe Fachpersonen sowie die Schulleitungen) und nach Bestehen ein Diplom. Die Stufentests 2023 (Stufen 1 bis 4) finden am 1. April statt, Anmeldeschluss ist der 31. Januar.

Die Stufentests der Stufen 5 und 6 werden kantonal organisiert und finden am 25./26. März 2023 statt, Anmeldetermin: 31. Januar. Weitere Informationen auf unserer Webseite.

Tanzanlass 2022

Die grosse Tanzshow findet 29. und 30. Oktober statt. Wir waren zu Besuch bei den Proben...



Die Tänzer*innen treffen ein und Änderungen bezüglich den Kostümen werden noch besprochen....



Wir starten auf 3... achtet auf die Markierungen am Boden. 5 - 6 - 7 und Musik...



Alle sind konzentriert bei der Sache - Dancing Queen von Abba ertönt aus den Boxen.



Tanzvorstellungen 2022

zu Musik von den 60er- bis zu den 90er-Jahren



Die Tanzklassen der
Musikschule
Worblental/Kiesental
tanzen zu Musik

wie ABBA, Elvis,
Bee Gees ...

Gesamtleitung
Patricia Maragno

Vorstellungsdaten

Samstag 29. Oktober 20.00 Uhr

Sonntag 30. Oktober 15.00 Uhr

Bärensaal Worb

Eintrittspreise

Erwachsene Fr. 20.–, Vereinsmitglieder Fr. 15.–,

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre Fr. 10.–

Freie Platzwahl – Online Ticketverkauf ab Mitte September

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher*innen!



Sichere dir jetzt
deinen Platz im
Bärensaal via QR
Code.

www.musikschuleworb.ch

Achtung: Aufnahme

Professionelle Tonaufnahme in Studio im Oberstufenzentrum Worboden.



Am 26. November 2022 bietet sich für Schüler*innen unserer bereits zum zweiten Mal die Gelegenheit, Musikstücke in einem professionellen Studio unter optimalen Bedingungen aufzunehmen.

Auf Wunsch werden die Stücke auf dem Klavier begleitet. Die Audiodatei wird später den jeweiligen Musiker*innen zur Verfügung gestellt. Das Angebot ist kostenlos und ermöglicht den Schüler*innen persönliche Lieblingsstücke in guter Tonqualität „festzuhalten“.

Bereits im letzten Jahr konnten einige Schüler*innen diese tolle Erfahrung machen.

Falls Interesse besteht, am besten mit der Lehrperson besprechen. Anmeldeschluss ist der 23. Oktober 2022.

Musikwoche Frühling 2023

Hast du Lust auf eine musikalische Schatzsuche? Möchtest du Palindrom spielen, Stummfilme zum Leben erwecken oder weitere Erlebnisse genießen? Im Frühling 2023 erhältst du Gelegenheit.

Während der ersten Woche der Frühlingsferien 2023, zwischen Dienstag, 11. April und Freitag, 14. April werden verschiedene Workshops angeboten. Die Workshops dauern zwischen einem halben Tag und mehreren Tagen und

bieten eine breite Palette von Möglichkeiten an. In die Musikwoche integriert wird ein Probenhalbtage des Orchesters «Chind für Chind» sein, das Ende April am Tag der offenen Tür und in der Schule Worb auftreten wird. Wir freuen uns auf dich!

Nähere Informationen zur Musikwoche 2023 werden im Laufe der nächsten Wochen an die Schüler*innen und Eltern sowie über unsere digitalen Medien kommuniziert.



Bild: Musikwoche Herbst 2020

Unsere Gruppenangebote



Für die Jüngsten: Eltern-Kind-Musik (ab 1.5 Jahre bis ca. 4 Jahre)

Die Begeisterung für Klänge und Musik wecken. Gemeinsam mit Ihrem Kind entdecken Sie die Welt der Musik und der Bewegung

Kursorte: Boll, Worb und Konolfingen

Kursdauer: 45 Minuten

Kursleitung: Maja Stalder, 079 336 12 50

Kosten: CHF 150.00 pro Kind mit Begleitperson für ein Quartal



Für Kindergartenkinder: Musik & Bewegung (ab 4 bis 7 Jahre)

Die Freude an der Musik und der Bewegung erleben und mit anderen Kindern in die Welt der Musik eintauchen.

Kursorte: Oberdiessbach und Worb

Kursdauer: 50 Minuten

Kursleitung: Miriam Wälchli, 079 549 75 49

Antje Janssen, 077 496 06 56

Kosten: CHF 150.00 pro Semester



Erste Tanzschritte: Kindertanzkurse (ab 4 Jahre bis ca. 7 Jahre)

Die Tanz- und Bewegungswelt kreativ kennenlernen. Es fließen erste klassische Ballettelemente in den Unterricht ein.

Kursort: Worb

Kursdauer: 50 Minuten

Kursleitung: Patricia Maragno, 079 361 25 00

Kosten: CHF 190.00 pro Semester



Der Klassiker: Ballettanzkurs für Kinder (ab 8 Jahre bis ca. 11 Jahre)

Die Schulung der Körperwahrnehmung und die Tanzfreude der Kinder steht im Vordergrund. Koordination, Bewegung und auch das Gruppengefühl wird gefördert.

Kursort: Worb

Kursdauer: 55 Min. (Ballet I), 60 Min. (Ballet II)

Kursleitung: Patricia Maragno, 079 361 25 00

Kosten: CHF 210.00 / 230.00 pro Semester

Unsere Gruppenangebote



Für Jugendliche: Jazztanz (ab 12 Jahren)

Die Freude am Tanzen in der Gruppe und das gemeinsame Einüben von Choreographien stehen im Vordergrund. Der Kurs vermittelt eine fundierte Tanztechnik.

Kursort: Worb

Kursdauer: 60 Minuten

Kursleitung: Patricia Maragno, 079 361 25 00

Kosten: CHF 230.00 pro Semester



Für Erwachsene: Jazztanz

Mit Kraft- und Dehnungsübungen wird der Körper trainiert und gestärkt. Der Kurs vermittelt eine fundierte Tanztechnik, schult die Körperwahrung und die Kreativität.

Kursort: Worb

Kursdauer: 60 Minuten

Kursleitung: Patricia Maragno, 079 361 25 00

Kosten: CHF 350.00 pro Semester



Für Senior*innen: Tanz und Bewegung

Durch das Bewegen des Körpers und die sozialen Interaktionen mit anderen Teilnehmern vermittelt Tanz Lebensfreude pur. Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer und das Gleichgewicht werden in beschwingter Art und Weise trainiert.

Kursort: Worb

Kursdauer: 60 Minuten

Kursleitung: Patricia Maragno, 079 361 25 00

Kosten: CHF 240.00 pro Semester

Bei unserer Gruppenangeboten können Sie jederzeit schnuppern und einsteigen. Weitere Informationen zu Kurstagen- und Zeiten und Details zur Anmeldung finden Sie auf unserer Webseite: www.musikschuleworb.ch.

Wir freuen uns, Sie oder Ihr Kind an einem unserer Kurse begrüßen zu dürfen!

Die Musikschule Worblental/Kiesental
ist ein vielversprechender Ansprechpartner
für angehende und schon reife Musiker.

**Wir sind Ihr Ansprechpartner für alle Treuhandfragen:
Buchführung – Revision – Steuern – Beratung**

Alliance Treuhand AG

 Mitglied von EXPERTSuisse

Alliance Treuhand AG
Spitalackerstrasse 51
CH-3013 Bern

Tel. 031 332 39 39
Fax 031 332 51 41
www.alliance-treuhand.ch

MUSIK
HAUS
HIRSIGER

Musikhaus Hirsiger GmbH

Kirchweg 4
3076 Worb
031 839 55 77

Di.-Fr. 09.00-12.00/13.30-18.30
Sa. 09.00-16.00
Mo. geschlossen

mail@musikhaus-hirsiger.ch · www.musikhaus-hirsiger.ch

Musikhaus Hirsiger GmbH

Seestrasse 25
3700 Spiez
079 101 76 57

Di.-Fr. 14.00-18.30
Mo./Sa. geschlossen

Ein guter Ton klingt nur aus einem gesunden Instrument!!

Wir behandeln Ihr Instrument mit geübten Händen und verleihen ihm optimalen Schliff und strahlenden Glanz!

Die **Musikhaus Hirsiger GmbH**– Die gute Adresse für interessante Neuheiten, gut erhaltene Occasionen, umfangreiches Notenmaterial, attraktive Mietangebote und vorzüglichen Service!

Seit 1982 ein Familienunternehmen mit Standort in Worb & Spiez.

Jubiläumsprojekt Harfenensemble

Am 28. Mai 2022 fand im Bärensaal in Worb das Konzert des Harfenensembles statt. Das Projekt war eine Zusammenarbeit von Iris Burkhardt (Musikschule Region Thun) und Roberto Barbotti (Harfenlehrperson an unserer Musikschule).




Grafgrün
www.grafgrün.ch



Hallo Velo!

Wir waren erneut Teil von Hallo Velo! in Worb.



Wie im letzten Jahr nahmen wir am Hallo Velo! teil und musizierten ab 11.00 Uhr mit einem kleinen, aber feinen Cello-Ensemble unter der Leitung von Maria Albisetti.

Im Duft von Crêpes und Café kamen Celloklänge ins schweben. Und die Freude war gross, den mit dem Erlös der Zuhör*innen im Velohelm, gab es allen Cellist*innen eine Crêpe.

Ensemble Punk:tum

Roland Bärtschi, Klarinettenlehrperson im Kiesental ist Teil des Ensembles Punk:tum.



Am 10. September 2022 spielte das Ensemble pun:k:tum im Alpensaal Grenchen ein Konzert im Rahmen der Tournee unter dem Titel „chant lyrique“. Schwelgerische Melodien wechselten sich mit virtuosen Passagen und quirligen Rhythmen ab. Entdeckungsfreude, Spielwitz und Lust an musikalischen Erzählungen sind es denn auch, was das klassische Sextett auszeichnen.

Seit der Gründung im Jahr 2010 führte das Ensemble immer wieder bekannte und unentdeckte Werke auf.

www.ensemble-punktum.ch

Ensemble Intercity Flute Players

Dorothee Anderegg, Querflötenlehrperson Kiesental, spielt bei den Intercity Flute Players.



1992 haben 15 Flötistinnen und Flötisten der Region Bern das Flötenorchester Intercity Flute Players gegründet. Seither tritt dieses Ensemble unter der Leitung von Pierre-André Bovey regelmässig erfolgreich auf. Das Instrumentarium reicht von Piccolo über grosse („normale“) Flöte, Altflöte und Bassflöte bis zur äusserst seltenen Kontrabassflöte.

Zu den Gründern gehörte ebenfalls unser Musikschulleiter Thomas Saxer. Dorothee Anderegg spielt seit 1998 mit. Lange spielte sie die Bassquerflöte, dieses Jahr die normale Flöte.

www.intercityfluteplayers.ch



**Sie geben den Takt an.
Wir spielen mit.**

Massimo Galluccio, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 031 838 15 13, massimo.galluccio@mobiliar.ch

Generalagentur Emmental
Christoph Zbinden

Bahnhofstrasse 11
3076 Worb
T 031 838 15 15
emmental@mobiliar.ch

mobiliar.ch/emmental

die Mobiliar

Musik
verbindet,
Grafikdesign
auch.

disegnato

Grafik, die wirkt.

disegnato.ch 3063 Ittigen



Das Musiknoten- schlaraffenland

Noten, Bücher und Blockflöten

MÜLLER & SCHADE
MUSIKALIEN SEIT 1850

Moserstrasse 16
3014 Bern
www.noten.ch

Ein regi**ON**aler Betrieb.

druckerei**ruchag**



Worbentalstrasse 28
3063 Ittigen
031 921 11 16
mail@ruchdruck.ch
ruchdruck.ch

Ensembles an der Musikschule

Junior-Bläserensemble Worb

Erste Erfahrungen im Zusammenspiel, Einstieg in die Blasmusik. Einstieg noch möglich! Leitung: Martin Schranz.

Streicher-Beginnerensemble Tripiti Boll

Das Ensemble ist benannt nach dem Kinderbuch „Reise nach Tripiti“. Leitung: Maria Albisetti.

Streicher-Beginnerensemble „Chiesetaler Tripiti“ (Konolfingen)

Das Streicher-Beginnerensemble wird mit Klavier, Gitarre und anderen Instrumenten ergänzt. Leitung: Sonja Koch.

Streicher-Ensemble „Cello Harmonie“

Das Ensemble für Erwachsene Cellospieler*innen. Leitung: Maria Albisetti

Musik-Organisationen der Region

Worber Jugendblasorchester

Aktuell spielen rund 40 junge Musikerinnen und Musiker im Alter von 11-22 Jahren, die halbjährlich ein neues Programm einstudieren. Probe jeweils Samstag, 17.00-19.00.

Junior-Bläser-Ensemble Musikschule/WBJO: Ziel ist, dass auch Jüngere im Ensemble spielen und auftreten können. www.wjbo.net / Infos bei Martin Schranz, dirigent@wjbo.net

Musikgesellschaft Grosshöchstetten

MGG Juniors: idealer Einstieg für Kinder. MGG unterstützt Schülerinnen und Schüler der Musikschule, die Mitglied der MGG Juniors sind, mit CHF 150.- pro Halbjahr.

Proben jeweils Freitag 19.00-20.00 Uhr, Schulhaus Rosig

www.bernost.ch / Kontakt: Simone Flückiger, 079 682 79 64 oder www.mgg_juniors@gmx.ch

Musikgesellschaft Utzigen

Die Musikschule Worblental Kiesental arbeitet seit März 2018 mit der MG Utzigen zusammen, www.mgutzigen.ch / Kontakt: Franziska Brand, franziska@familiebrand.ch / 079 623 53 15

Brass Band Oberdiessbach

Die BBOb organisiert das Gruppenspiel unter der Leitung eines erfahrenen Jugendmusikleiters www.bborbdiessbach.ch / Infos: Nadja Nafzger, sekretariat@bborbdiessbach.ch.

Musikgesellschaft Biglen

Die Jungbläsergruppe freut sich auf weitere Mitspielende! Idealer Einstieg nach ca. 1 Jahr Unterricht an der Musikschule. Viele Aktivitäten warten auf die Teilnehmer*innen.

www.mgbiglen.ch/ Kontakt: Nadja Gerber, jumu@mgbiglen.ch / 079 426 56 21

Worber Saalkonzerte

www.musicline.ch/baerensaal-worb

Musikverein Worb

www.variazioni.ch

Die Musikschule Worblental/Kiesental arbeitet mit den erwähnten Musikgesellschaften zusammen. Die Kinder und Jugendlichen erhalten bei der Musikschule Worblental Kiesental eine fundierte musikalische Ausbildung und besuchen gleichzeitig die Ensembles der Musikvereine. Zudem finden gemeinsame Auftritte statt.

Die erwähnten Musikgesellschaften bieten Schülerinnen und Schülern der Musikschule, die bei ihren Ensembles mitspielen, Unterstützung wie Gratis-Ausleihe von Instrumenten. Nehmen Sie mit den Vereinen Kontakt auf.

Agenda

Unsere Musikschule erleben und genießen... Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Tanzprojekt „Evergreens der 60er-, 70er und 80er Jahre“ von Patricia Maragno
Bärensaal, Worb (Seite 20 - 22)
Aufführungen vom 29. bis 30. Oktober 2022

Konzert „meine Musik“
Aula Wyden, Worb (Seite 10)
Sonntag, 12. März 2023, 17.00 Uhr

Kirchennacht Konolfingen
Samstag, 29. Oktober 2022, 18.00 Uhr

Musik am Sonntag Worb
Aula Wyden, Worb
Sonntag, 19. März 2023, 17.00 Uhr

Musik am Sonntag Vechigen
mit Continuo / Kirche Vechigen
Sonntag, 13. November 2022, 17.00 Uhr

Musik am Sonntag Konolfingen
„zäme musige“
Sonntag, 26. März 2023, 17.00 Uhr

Aufnahmetag für Schüler*innen MWK
Oberstufe Worbboden, Worb (Seite 23)
Samstag, 26. November 2022

NEU: Musikwoche 2023
11. bis 14. April 2023 (Seite 23)

Schülerkonzert der Klavierklasse von Raphael Strauss
Aula Wyden, Worb
Samstag, 26. November 2022, 19.00 Uhr

Tag der offenen Tür am 29. April 2023
in Konolfingen 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr
in Worb 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Konzert der Klarinetten- und Querflöten-klasse von Anna von Arx & Melissa da Silva
Aula Wyden, Worb
Freitag, 9. Dezember 2022, 19.00 Uhr

Schülerkonzert der Gitarren-Klasse von Michael Hörr
Aula Oberstufe Worbboden, Worb
Freitag, 27. Januar 2023, 19.30 Uhr

Weitere Daten jeweils auf unserer Homepage ersichtlich.

Unterrichtsangebot

Eltern-Kind-Musik, Bambusflöte, Musik und Bewegung, Klaviergarten, Klavier, Jazzklavier, Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Harfe, akustische/elektrische Gitarre, E-Bass, Ukulele, Querflöte, Saxofon, Klarinette, Oboe, Posaune, Trompete/Kornett, Waldhorn, Alphorn, Schlagzeug, Kindertanz, Jazztanz, Ballett, Tanz für Seniorinnen und Senioren, Gesang und Stimmbildung, Kammermusik, Improvisation, Ensembles, Bands

Mutationen / Abmeldungen

Frist für Abmeldung oder Mutationen: 30. November 2022

Mutationen und Abmeldungen können auch via Direktformular auf unserer Homepage www.musikschuleworb.ch gemeldet werden.

Kontakt

Telefon	031 839 50 33
E-Mail	info@musikschuleworb.ch
Homepage	www.musikschuleworb.ch
Postadresse	3076 Worb
Administration	Schulhaus Wyden 2 Wydenstrasse 38, 3076 Worb

Öffnungszeiten	Montag	08.30 – 12.00 Uhr 13.30 – 17.00 Uhr
	Mittwoch	13.30 – 17.00 Uhr
	Donnerstag	08.30 – 12.00 Uhr

Beratungen	Thomas Saxer, Schulleiter
------------	---------------------------

inspiriert | bewegt | gestaltet



Wydenstrasse 38
3076 Worb

info@musikschuleworb.ch
www.musikschuleworb.ch

T 031 839 50 33
zertifiziert ISO 9001 quarte